

Verkehrsreferat – Statistik 2015

Das Verkehrsreferat der Bezirkshauptmannschaft Landeck informiert über folgende statistische Zahlen betreffend das Jahr 2015:

Erteilung/Entzug von Lenkberechtigungen, Mopedausweise:

Im letzten Jahr wurden von der ServiceZone (Führerscheinstelle) an insgesamt 2.510 Personen Führerscheine ausgestellt; im Jahr davor waren es 462 Führerscheine mehr. Es handelt sich dabei um Ersterteilungen, Verlängerungen von befristeten Führerscheinen, Ausdehnungen auf andere Klassen, Aus- und Umtausch von Führerscheinen sowie um Ausstellungen von Duplikaten.

Weiterhin rückgängig ist die Anzahl des Umtausches des Führerscheines in das Scheckkartenformat. Im Vergleich zum Jahr 2014 (158) haben im letzten Jahr nur mehr 126 Führerscheinbesitzer ihren Führerschein ins Kartenformat umgetauscht.

Leicht rückgängig war die Anzahl der Führerschein-Ersterteilungen. Waren es 2014 nur 587 Personen, wurden im letzten Jahr nur an 520 Personen Lenkberechtigungen, erstmals erteilt.

341 Führerscheinbesitzer haben ihre Lenkberechtigung auf andere Führerscheinklassen ausgedehnt und 337 Personen wurde die Klassen C/D verlängert.

Etwas angestiegen ist die Anzahl „L 17“ Ausbildungen. Im abgelaufenen Jahr waren es 93 das Jahr davor waren es noch 69 Jugendliche, die eine vorgezogene Lenkberechtigung erworben haben.

Für den leichteren Erwerb einer Lenkberechtigung werden zur praktischen Übung im Straßenverkehr Ausbildungs- und Übungsfahrtenbewilligungen erteilt. Im letzten Jahr wurden 109 Übungsfahrten (im Jahre 2014 waren es noch 464) und 67 Ausbildungsfahrten (im Jahre 2014 waren es noch 267) erteilt.

Die Anzahl der Führerscheinentzüge ist leicht gesunken! Gegenüber dem Jahre 2014 mussten um 39 Führerscheine weniger entzogen werden. Waren es 2014 noch 241 mussten 2015 nur mehr 202 Führerscheine entzogen werden.

123 Führerscheine waren wegen Alkoholdelikte im Straßenverkehr abzunehmen, 52 wegen erheblicher Überschreitung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit (40 km/h im Ortsgebiet; 50 km/h im Freiland) und 10 Führerscheine wegen Nichtbefolgung von vorgeschriebenen Nachschulungen abzugeben.

Wunsch Kennzeichen/Kennzeichenabnahmen:

Bei der Anzahl der beantragten Wunsch Kennzeichen gab es einen leichten Anstieg. Im Jahre 2014 wurden 75 und im Jahr 2015 wurden 82 Wunsch Kennzeichen ausgegeben.

Im letzten Jahr mussten 64 Kennzeichen eingezogen werden, 2014 waren es noch 78 Einziehungen. Die Gründe hierfür waren die Nichtentrichtung der Versicherungsprämien, das Umziehen in einen anderen Verwaltungsbezirk oder mangelnde Verkehrs- und/oder Betriebssicherheit des Kraftfahrzeuges.

Vormerkdelikte:

Rückläufig sind die von den Verkehrsteilnehmern im abgelaufenen Jahr begangenen Vormerkdelikte: 2015 insgesamt 168; im Jahr davor waren es noch 178 an der Zahl.

Verkehrsanzeigen/Strafverfahren:

Im Jahr 2015 langten 50.742 Anzeigen ein, 2014 waren es 50.062, somit eine Zunahme von 680 Anzeigen. Davon wurden ca 44.000 Anzeigen mittels Radarmessgeräten wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen über elektronischem Wege erstattet. Von der Gesamtanzahl der Anzeigen wurden ca. 40.500 durch Zustellung von Anonymverfügungen an den Zulassungsbesitzer bearbeitet. Zusätzlich wurden etwa 6.623 ordentliche Strafverfahren (in welchen Beweise durch Sachverständigengutachten oder durch Beschuldigten- und Zeugeneinvernahmen aufgenommen wurden) durchgeführt.

Von den im letzten Jahr erhobenen Beschwerden gegen Entscheidungen im Verkehrsbereich hat das Landesverwaltungsgericht in Tirol in 61 Erkenntnisse entschieden. In 56 Fällen wurden die Entscheidungen der Bezirkshauptmannschaft Landeck bestätigt, nur 5 erstinstanzliche Entscheidungen aufgehoben.

Strafgelder:

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr ca. 3,14 Millionen Euro an Strafgelder vereinnahmt; wobei alleine im Verkehrsbereich ca. 2,78 Millionen Euro vereinnahmt wurden. 2014 waren es 2,73 Million Euro.

Wegen Übertretungen nach der Straßenverkehrsordnung wurden im letzten Jahr insgesamt € 2.128.000 an Strafgelder eingehoben. Diese Strafgelder fließen dem jeweiligen Straßenerhalter zu, auf dessen Straße die Übertretung begangen wurde.

So bekam die ASFINAG als Straßenerhalter für die Autobahnen und Schnellstraßen Strafgelder in der Summe von € 518.000; das Land Tirol als Straßenerhalter für die Landesstraßen L und B € 1.032.000. Auf jene Gemeinden und Städte, auf deren Straßen die Übertretungen gesetzt wurden, konnte Strafgelder in der Höhe von € 174.425 aufgeteilt werden.

Wegen Übertretungen nach IGL wurden 2015 Strafgelder in der Höhe von ca. € 215.000 eingehoben – 2014 waren es ca. 38.000. Die Zunahme kann damit begründet werden, dass im November 2014 der permanente „Lufthunderter“ verordnet wurde.

Die Strafgelder, die wegen Übertretungen nach dem Kraftfahrzeuggesetz ausgesprochen werden mussten, kommen der Sozialhilfe des Landes zugute. Im Jahr 2015 waren das insgesamt € 334.569.

Landeck, am 20.01.2016

Mag. Siegmund Geiger